

## Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal GmbH - Jahresrückblick 2008



Die Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal (ZPR) blickt auf eine lange und erfolgreiche Firmenentwicklung zurück.

Im Jahre 1882 gegründet, wird seit 1883 Papier und seit 1891 Zellstoff in Blankenstein an der Saale (Thüringen) hergestellt. 1994 wurde das Unternehmen durch die nordamerikanische Mercer International Inc. übernommen. Im Rahmen des Projektes „Rosenthal 2000“ wurden in den Jahren 1998/99 über 300 Mio. Euro investiert, um das Unternehmen auf die neueste Technik umzurüsten, die Kapazität zu erhöhen und die Umweltbelastungen drastisch zu verringern. Seither hat sich ZPR kontinuierlich weiterentwickelt.

### Geschäftsverlauf

Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 328.693 Tonnen Zellstoff produziert (Vorjahr 326.838 Tonnen). Abgesetzt wurden 318.518 Tonnen (Vorjahr 319.333 Tonnen).

Der Bioenergie-Umsatz stieg von 8.463 TEUR (Vorjahr) auf 8.868 TEUR in 2008.

Damit ist sowohl die Zellstoffproduktion wie auch der Bioenergie-Umsatz der jeweils höchste in der Geschichte von Rosenthal.

Gleichzeitig gelang es durch eine Reihe technischer Maßnahmen, den Einsatz fossiler Brennstoffe auf ein Minimum in der Geschichte von Rosenthal zu reduzieren. Im Vergleich zu 2007 konnte der fossile Brennstoffeinsatz im Jahr 2008 nochmals um 4,24 % reduziert werden. So gelang es der Zellstoff- und Papierfabrik Rosenthal Erneut, den Ausstoß von Kohlendioxid aus nicht erneuerbaren Energien zu verringern.

Der Umsatz ging mit 167,0 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (171,9 Mio. Euro) leicht zurück. Begründet wird dieser Rückgang durch die, infolge der Weltwirtschaftskrise, stark verfallenden Zellstoffpreise. Lag der Brutto-Marktpreis für Zellstoff zu Jahresbeginn noch bei 880 US-Dollar je Tonne, so ging er zum Jahresende bis auf 600 US-Dollar je Tonne zurück.

## **Personal**

Die Fluktuation im Geschäftsjahr 2008 war sehr gering. Im Jahresverlauf wurden 8 Personen eingestellt, 16 Personen verließen das Unternehmen.

Der Personalstand zum Jahresende lag bei 375 Mitarbeitern, davon 5 Teilzeitkräfte.

Im Geschäftsjahr legten 4 Auszubildende ihre Abschlussprüfung mit Erfolg ab.

6 neue Ausbildungsverträge wurden geschlossen.

Die Löhne und Gehälter der tariflichen Mitarbeiter stiegen gemäß dem übernommenen Stufentarifvertrag für die ostdeutsche Papierindustrie am 01.08.2008 um 2 %, am 01.10.2008 um 1 %.

## **Investitionen**

In 2008 betragen die Investitionen 8.289 TEUR. Unter anderem wurden die ersten Zahlungen für die neuen Waschpressen geleistet, die in 2009 in Betrieb genommen werden sollen und zur weiteren Senkung von Energie- und Chemikalienverbräuchen sowie zur Entlastung der Umwelt beitragen werden.

## **Restrukturierung**

Zur Vereinfachung der Unternehmensstruktur wurde die bisherige Konstruktion der "GmbH & Co. KG" aufgegeben. Zum Beginn des Jahres 2008 wurde die bisherige GmbH & Co. KG mit der Komplementär-GmbH und der Kommanditisten-GmbH verschmolzen. Im Zuge der Verschmelzung wurde das Stammkapital auf 25 Mio. Euro erhöht. Das gesamte Eigenkapital beträgt nach der Verschmelzung einschließlich der Rücklagen ca. 160 Mio. Euro.

## **Ausblick**

Die gegenwärtige Krise hat auch die Kunden der Zellstoffindustrie, die Papierwerke, erfasst. Kennzeichen der Krise sind verringerte Mengen und Preise auf den Zellstoff- und Papiermärkten. Somit liegt der Umsatz in den ersten Monaten des neuen Jahres deutlich unter dem Vorjahr. Um die Umsatzverringeringung zumindest teilweise zu kompensieren, wurde ein umfassendes Ergebnisverbesserungsprogramm in allen drei Werken der Mercer International Inc. beschlossen und konsequent umgesetzt. So wurde beispielsweise in Rosenthal als eine Antwort auf die Krise im März 2009 Kurzarbeit eingeführt.

Positiv ist zu vermerken, dass - nach vielen Jahren, in denen der in Rosenthal aus Biomasse erzeugte Strom als "Graustrom" vermarktet werden musste - endlich seit Januar 2009 die Anerkennung als Strom aus erneuerbaren Energien vorliegt. Diese Anerkennung hilft, die gegenwärtigen Herausforderungen zu bestehen.

Leonhard Nossol  
Geschäftsführer